**Hinweise zur Promptformulierung**

**Grundsätzliche Aspekte**/Möglichkeiten

- Möglichst genau sagen, was man möchte (z.B. Ich möchte etwas über … lernen)

- Kontextinformationen geben (z.B. Ich bin 10 Jahre alt und habe noch keine Vorkenntnisse)

- Schwierigkeitsgrad angeben (z.B. erkläre das leichter/anspruchsvoller)

- Gewünschtes Ergebnis angeben (z.B. Erstelle eine Liste mit 20 Punkten; Erkläre … mit 200 Wörtern)

**Folgeprompts**

- Im Kern kann man mit ChatGPT wie mit einem Tutor/Nachhilfelehrer sprechen und die Konversation immer weiterführen.

- Falls die erste Antwort nicht zufriedenstellend ist, kann man bei Nachfragen sagen, wie man es gerne anders hätte (leichter, anspruchsvoller, kürzer, umfangreicher, mehr zu bestimmten Inhalten, …)

- Man kann sich auf bisherige Fragen und Ausführungen beziehen (ChatGPT merkt sich die letzte Konversation) 🡺

- Wenn in Erklärung neue/interessante Sachverhalte erwähnt werden, kann hierzu nachgefragt werden (z.B. Erkläre mir … genauer)

**Hilfreiche Beispielprompts zum Lernen**

- Erkläre mir {Inhalt/Thema} (bei Bedarf: in einfachen Worten)

- Was meinst du mit {Begriff}?

- Wofür kann ich {Inhalt/Thema} noch gebrauchen? Wofür ist dieses Wissen nützlich? Inwiefern ist das für mein persönliches Leben bedeutsam?

- Gib mir einige wirtschaftliche Beispiele für {Inhalt/Thema}

- In welchem Zusammenhang steht {Inhalt} zu {anderer Inhalt}?

- Fasse das Wichtigste in einfachen Worten zusammen.

- Teste mein Wissen/Verständnis zu {Inhalt}. Behalte das richtige Ergebnis zunächst für dich. (oder einfach nur: Teste mich)

**Hilfreiche Beispielprompts zum Lehren**

- Generelle Empfehlungen:

- Möglichst präzise Angaben machen über Ziel und Kontext.

- Bei komplexeren Sachverhalten erst allgemeine Ausgaben erstellen und dann zunehmend in die Details gehen.

- Im Dialog die Wünsche weiter verfeinern/verändern, bis die Ergebnisse hinreichend gut sind oder deutlich wird, dass ChatGPT an dieser Stelle nicht weiter hilfreich ist (sich der Grenzen zunehmend bewusst werden)

- (kommentierte) Beispielprompts:

- *Ich bin Lehrer an einer Realschule der 10. Klasse und möchte einige Stunden zu {Thema} durchführen. Erstelle zunächst einen Grobplan für eine Reihe von 10 Unterrichtsstunden.* 🡨 Zielangabe (noch allgemein) mit Kontextinformation.

- *Plane nun eine Unterrichtseinheit zum 2. Thema. Dauer 4 Stunden. Zielgruppe 8. Klasse Realschule, unterdurchschnittliches Leistungsniveau. Sie soll möglichst schüleraktivierend, kompetenzorientiert und handlungsorientiert sein.* 🡨 noch recht allgemeine Planung zu einem konkreten Thema.

- Zur Erstellung von Detailplanungen:

*- Erstelle eine Detailplanung zur 4. Stunde.*

*- Mehr Details zu 2.* 🡨 Bezug auf die vorige Ausgabe, man muss nicht immer das Thema angeben

*- Erstelle Material für 5.*

*- Wie könnte ich das visualisieren?*

- Didaktische Promptbeispiele:

*- Die Stunde soll mit einem wirtschaftlichen Problem beginnen, zu dessen Lösung das {Thema der Stunde} benötigt wird.*

 *- Verwende das Phasenschema von Roth.*

 *- Konzipiere die Stunde handlungs- und kompetenzorientiert.*

- Materialerstellung (ggf. eher in einzelnen Schritten erstellen):

*Erstelle nun Material dafür:
- 3 Informationsblätter für die Gruppenarbeit mit Informationen zu je einem Unterthema: {Unterthema 1}, {Unterthema 2}, {Unterthema 3}* 🡨 z.B. für themendifferenzierte Gruppenarbeiten
*- Einen Lückentext zu {Thema} (die Lösungen sollen nicht auf dem Blatt erscheinen; gib sie separat darunter an)
- Einen Test mit 7 Multiple-Choice Aufgaben und 4 offenen Fragen.*

*- Mache auch einen Vorschlag für ein Tafelbild.*

- Veränderung eines Ergebnisses: *Erstelle die Informationsblätter zu den 3 Unterthemen erneut. Diesmal umfangreicher mit mehr Details. Mindestens jeweils 300 Wörter.*